Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 15 (1948)

Vorwort: Vorwort
Autor: Lüdy-Tenger, F. / Bechstein, E. / Fankhauser, F.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Wenn wir Ihnen, verehrte Leser, hiermit den 15. Band des Burgdorfer Jahrbuches vorlegen, so geschieht es in erster Linie mit einem Wort des Dankes an Sie. Durch das Interesse, das Sie unserer Publikation entgegenbringen, dadurch daß Sie das Buch regelmäßig kaufen, tragen Sie in erster Linie dazu bei, daß wir der schon stattlichen Reihe einen neuen Band angliedern dürfen, um damit allen, denen das Leben, die Entwicklung und das Gedeihen unserer Stadt am Herzen liegt, eine willkommene Gabe zu überreichen.

Vor wenigen Wochen waren es 150 Jahre her, seitdem in Murten Albert Bitzius das Licht der Welt erblickte. Presse, literarische Vereine und Schulen feiern dieses Ereignis. Mit ihnen haben auch wir Burgdorfer allen Grund, des Mannes zu gedenken, der durch sein Werk dem Emmental und damit auch Burgdorf ein unvergängliches Denkmal gesetzt hat, der es verstand, die Sonn- und Schattseiten unserer Dörfer, die Charakterstärken und -schwächen unserer Bauern und Städter zu schildern wie kaum ein Zweiter. Wir sind glücklich, zu diesem Anlaß den ersten Teil der wertvollen Arbeit von Walter Marti-Glanzmann, Oberburg, zu veröffentlichen, die uns erlaubt, Gotthelfs unermüdliche Tätigkeit als Schulkommissär zu verfolgen. Durch Zusammenfassung der bisher noch unbekannten oder in schwer zugänglichen Publikationen erschienenen Briefe Gotthelfs wird eine Lücke in der bisherigen Gotthelf-Literatur geschlossen. Wir hoffen daher, unsern Lesern, mit dieser, wie übrigens auch mit den andern Arbeiten des diesjährigen Bandes, eine Freude zu bereiten.

Im Herbst 1946, kurz nach Redaktionsschluß, traf uns ein schwerer Schlag: Schnitter Tod nahm Herrn Dr. Max Widmann die während eines halben Jahrhunderts geführte Feder aus der Hand. Da Herr

Dr. Widmann vor fünfzehn Jahren unser Jahrbuch gründen half und seither ununterbrochen dessen Schriftleitung angehörte, ist es uns ein Bedürfnis, auch an dieser Stelle seiner zu gedenken und damit eine Ehrenpflicht zu erfüllen.

An Stelle des Verstorbenen wurde Herr Dr. Alfred Lafont gewählt. Dieser hat sich in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit als Redaktor des «Burgdorfer Tagblatt» schon gründlich mit dem Leben und Wesen unserer Stadt vertraut gemacht, und wir freuen uns, ihn in unseren Kreis eintreten zu sehen.

Burgdorf, im Oktober 1947.

Die Schriftleitung:

Dr. F. Lüdy-Tenger, Vorsitzender; E. Bechstein;
Dr. F. Fankhauser; Dr. F. Huber-Renfer; K. A. Kohler;
Dr. A. Lafont; C. Langlois.